

**Leistungsträger  
Mittelstand**

Alle Firmenporträts der Serie „Wir sind Logistik“ unter [www.dvz.de/wsl](http://www.dvz.de/wsl)

# IGS Logistics investiert kräftig

Niederlassung in Österreich eröffnet / Neues Logistikzentrum für 15 Mio. EUR



Von Sebastian Reimann

Es gibt sie noch, die Logistiker, die vorwiegend im Hintergrund agieren, dabei aber erfolgreich ein ziemlich großes Rad drehen. Die IGS Logistics Group aus Hamburg ist ein solches Unternehmen. Der Familienbetrieb, den heute Olaf Schreiner und sein Bruder Jens in zweiter Generation führen, dürfte vielen ein Begriff im Seehafenhinterlandverkehr sein. Denn das ist seit Mitte der 70er Jahre ein Betätigungsfeld und noch heute ein wichtiges Standbein. So ist die IGS Intermodal Container Logistics in Hamburg und Bremerhaven vertreten und hat Containerdepots in Nürnberg, Regensburg, München und Aschaffenburg. Das jährliche Aufkommen beträgt circa 150 000 Teu.

Es ist aber bei weitem nicht mehr das einzige. In den 80er Jahren kam die Spedition hinzu. Zudem baute das Unternehmen ein nationales Stück- und Teilladungsnetz auf und ist heute Partner der Kooperationen Online Systemlogistik und Dialog. 1987 wurde Krohn & Schröder gekauft - der Einstieg in die Lagerei. So hat sich IGS Logistics in den vergangenen Jahren zu einem Logistiker mit gut 400 Mitarbeitern und rund 100 Mio. EUR Umsatz gemauert. „Trotz des schwierigen Umfelds in Europa bleiben wir optimistisch“, erklärt Schreiner. „Wir investieren in wachstumsstarken Milieubereichen und rechnen auch für das kommende Jahr mit einem Wachstum von mindestens 5 Prozent.“

## Die Mischung macht's

Wie das, fragt man sich, da in der Branche doch noch immer die Moll-Töne überwiegen. Es scheint eine Mischung aus dem richtigen Riecher, Mut, Investitionsbereitschaft und Durchhaltevermögen sowie einer nachhaltigen Geschäftsstrategie zu sein. In den 90er Jahren ist IGS in die Kontraktlogistik eingestiegen und seither für namhafte Industrie- und Handelsunternehmen tätig. Schritt für Schritt hat sich der Dienstleister dabei Prozess-Know-how und IT aufgebaut. Dabei ist der Mittelständler nicht allein ins kalte Wasser gesprungen, sondern hat zunächst mit einem Textilimporteur ein Joint Venture gegründet. „Die hatten eine recht große IT-Abteilung und konnten sie im Grunde nicht mehr in dem Maße gebrauchen. Wir standen in Sachen IT noch ganz am Anfang und benötigten zusätzliche Kapazitäten. Also haben wir uns zusammengetan“, erinnert sich Schreiner. 2005 wurde daraus die Textlo I.T. Solutions.

„Hätten wir diesen Schritt damals nicht getan, wären wir heute nicht so weit“, betont Ingo Thiede. Er ist in der Geschäftsführung für Controlling und



Setzen auf Wachstum (von links): Geschäftsführer Ingo Thiede, CEO Olaf Schreiner und Vertriebschef Arne Roggenbau.

FOTO: REIMANN

Co. zuständig und hat schon bei IGS gelernt. Damit ist er das lebende Beispiel für einen zweiten Erfolgsfaktor: eine gute Nachwuchsgewinnung. „Wir bilden seit fast 30 Jahren aus“, betont Schreiner. Aktuell liege die Ausbildungsquote bei etwa 10 Prozent. „Uns ist es ganz wichtig, flexibel im Markt agieren zu können. Dafür brauchen wir Mitarbeiter, die sich mit ihrem Job und dem Betrieb identifizieren.“

Ein gutes Beispiel für die IGS-Philosophie ist auch das Polen-Geschäft. Bereits seit 1999 ist der Mittelständler dort aktiv. „Die ersten zwei, drei Jahre waren nicht einfach“, sagt Schreiner. Vielfach seien die Mitarbeiter noch nicht qualifiziert genug gewesen. Doch Schreiner glaubte an den Markt und sollte recht behalten. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile in Warschau und Gdynia 35 Mitarbeiter, und Schreiner kann sich über ein „sehr stabiles“ Geschäft freuen, das noch wächst: „Immer mehr Container, die früher über Hamburg gingen, wandern nun über Gdynia“, betont er.

Diese Gewichtsverschiebung wirkt bis weit in das Hinterland hinein. So hat das Unternehmen gerade erst eine Niederlassung im österreichischen Frauendorf gegründet. Fünf Mitarbeiter wickeln dort auf 2000 m<sup>2</sup> Lagerfläche und mit 80 Trailern vor allem Skandinavien- und Deutschland-Verkehre ab. Aber: „Wir werden über diesen Standort auch verstärkt Polen-Verkehre anbieten“, so Schreiner.

Um wirklich erfolgreich zu sein, muss ein Unternehmen wachsen, aber auch die richtige Struktur haben. IGS Logistics investiert daher gerade noch einmal 15 Mio. EUR an seinem Hauptsitz im Finkenwerder Weg in Altenwerder. Denn die 1996 bezogene Anlage mit 13 000 m<sup>2</sup> Hallenfläche auf einem 35 000 m<sup>2</sup> großen Grundstück ist zu klein geworden. IGS hat sich deshalb in direkter Nachbarschaft noch eine der letzten Parzellen vor Ort gesichert. Auf dem 50 000 m<sup>2</sup> großen Grundstück entsteht eine 15 000 m<sup>2</sup> große Anlage. In dem „Logistik Terminal Vollhöfener Weiden“, das Anfang kommenden Jahres fertiggestellt wird, sollen künftig auch temperaturgeführte Waren und wassergefährdende Stoffe gelagert werden können. Außerdem werden in der neuen Anlage die europäischen und die nationalen Sammeladungsverkehre, die bisher noch an zwei unterschiedlichen Standorten beheimatet sind, zusammengefasst. „Damit sind wir dann noch effizienter aufgestellt“, freut sich Schreiner.

Es könnte also kaum besser laufen für IGS Logistics und Olaf Schreiner. Trotzdem regt sich der Unternehmenslenker auf - über die Verkehrspolitik. Was dort getrieben werde, sei volkswirtschaft-

lich „grob fahrlässig“, schimpft er, insbesondere bei der Straßen- und Schieneninfrastruktur. Die Probleme bei der Rader Hochbrücke seien nur der Anfang. „Stellen Sie sich einmal vor, die Köhlbrandbrücke

müsste wegen Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Dann würden der Hamburger Hafen und die damit zusammenhängende Infrastruktur vor ernsthaften Problemen stehen.“

ANZEIGE

## IGS Logistics

Das 1950 als Mineralölhandel gegründete Unternehmen ist heute eine Logistikfirmengruppe. Unter dem Dach der Holding sind IGS Schreiner (Spedition und Logistik), IGS Schreiner Polska, Krohn & Schröder (Lagerlogistik), Log In Fashion Logistic (Textillogistik), IGS Paraffin Logistics, J.G. Schreiner Handel und Transport (Flottenmanagement), Textlo I.T. Solutions, IGS Intermodal Container Logistics (Hamburg, Bremerhaven), CDN Container Depot Nürnberg und CLM Container Logistics München angesiedelt.